

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Das Weihnachtsgeschenk  
**Autor:** F.H.G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484976>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

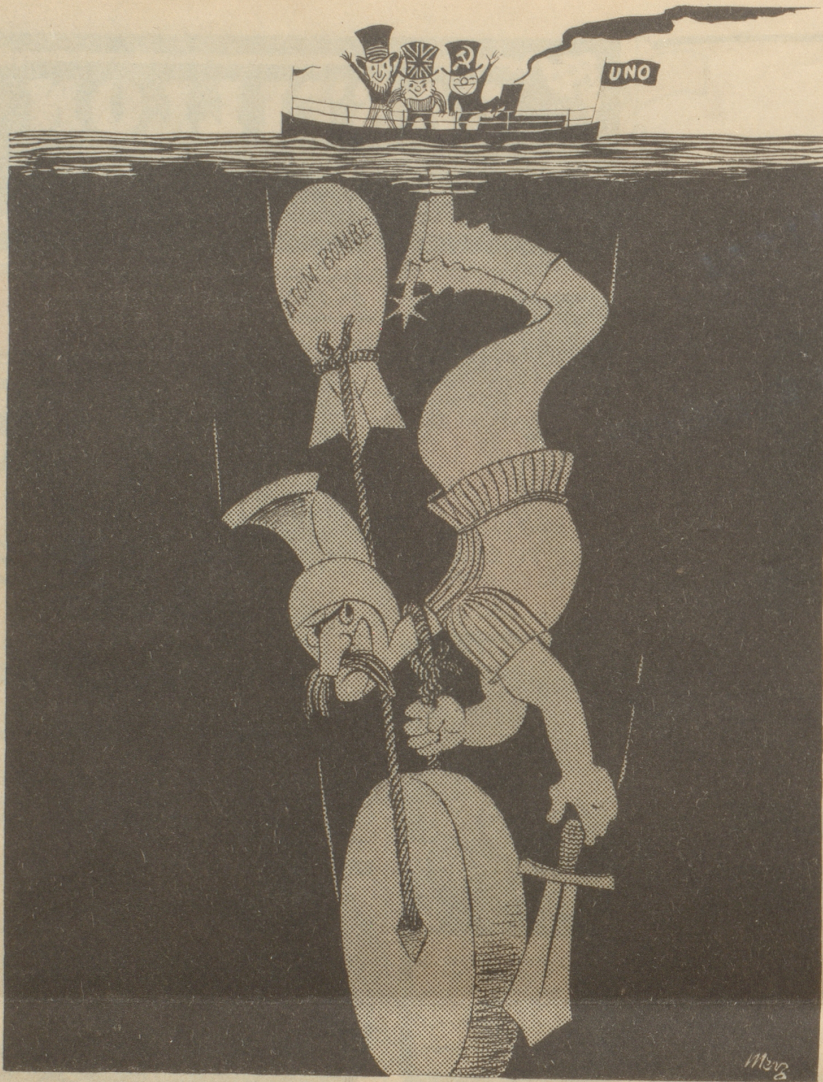
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Merz hatte einen schönen Neujahrstraum

## Bikini 1947

### Ihr kennt sie doch, wie ... ?

Sie sprechen von Geist und haben doch keinen.  
Und halten sich besser als Kunze und Hinz.  
Ihr ganzes Espritchen besteht im Verneinen  
Und dann im Befonen der Wörtchen: Ich bin's.

Sie haben von allen nur möglichen Leuten  
Genommen, was immer man ihnen auch bot.  
Ihr ganzes Bestreben ist viel zu erbeuten.  
Was kümmert sie denn ihrer Nachbaren Not.

Sie sind ja doch nur ihrem Geiste verpflichtet.  
Von anderen Dingen, da sprechen sie nie.  
Sie haben geträumt, geschwätzt und gedichtet.  
Und immer schlechter ... Ihr kennt sie doch, wie ... ?

Peter Ling

## DENNLER-Bitter

isch guet, wenn eim de Mage plage tuet!  
Ueberall erhältlich. Alleinfabrikanten:  
DENNLER-Bitter Interlaken AG. Interlaken

Restaurant  
**St. Jakob Zürich**  
am Stauffacher Sepp Bachmann  
Trams: 2, 3, 5, 8, 12, 14  
Jetzt die feinen Wildspezialitäten

## Hatschi!

Dr Schnupftubak vom Heiri Guisi  
Isch nid für jede Oberscht gmacht,  
Nimmt eine eis e z'schtarchi Prisi,  
So nießt er, daß es z'ringum chracht!

## Zur Notiz genommen

Wir sind uns durchaus nicht immer im klaren darüber, daß unsere Antipathien, häufiger noch als unsere Sympathien zu jemandem, auf Gegenseitigkeit beruhen.

Ein prägnantes Merkmal zunehmender Menschenkenntnis ist es, sich immer weniger auf sie verlassen zu wollen.

Der Optimist glaubt, was er wünscht; der Pessimist wünscht nicht, was er glaubt.

Wir verstehen es ebensogut eine Notlüge zu gebrauchen, um jemandem nicht wehzutun, als ohne Notwendigkeit jemanden mit einer Wahrheit zu verletzen.

W. F.

## Das Weihnachtsgeschenk

Kurz vor Weihnachten ging eine Dame in ein großes Warenhaus in Chicago. Auf einem Ladentisch sah sie ein hübsches Dingelchen. Sie nahm es auf, betrachtete es sorgfältig und fragte schließlich die Ladentochter: «Was ist dies eigentlich?» Die Tochter nahm das Ding in die Hand, betrachtete es von allen Seiten und sagte schließlich: «Ich weiß es nicht; wahrscheinlich ist es ein Weihnachtsgeschenk.»

(Aus Reader's Digest.) F. H. G.

## Schwach in der Geographie, stark in der Kritik

Im Sommer 1946 fand im Kanton St. Gallen eine Volksabstimmung statt über die Melioration der Saar-Ebene zwischen Sargans und Wangs-Vilters. Wie ich einige Zeit nach dem Volksentscheid ins Toggenburg komme, erzählt mir ein Bekannter, es hätten bei diesem Urnengang eine ganze Anzahl seiner Mitbürger ein entschiedenes «Nein» eingelegt, in der Meinung, es handle sich um Bodenverbesserungen im berühmten westdeutschen Saargebiet. Sie fanden, das heiße doch die Gutmütigkeit auf die Spitze getrieben, wenn das Volk der Eidgenossen «denen da draußen» noch ein ganzes Meliorationswerk bezahlen sollte.

Hirtenknabe, Hirtenknabe! ... S. D.

Luzern Burgerstraße 3 Telefon 2 07 83

**Walliser Ranne**  
CHANNE VALAISANNE  
Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten. Anton Keist-Chanton